

Konsolidierungsprozess des Kreiskrankenhauses Wolgast verläuft planmäßig

Als weitere Sicherungsmaßnahme wurde die mit Verdi vereinbarte Übernahme der Laborleistungen vollzogen. Mit Eintritt des bisherigen Laborleiters in den Ruhestand übernimmt die Universitätsmedizin Greifswald die Routineversorgung.

Die Universitätsmedizin Greifswald wird zum 1. Januar 2017 die Laborleistungen für das Kreiskrankenhaus Wolgast, die sie bislang bereits anteilig erbracht hatte, vollständig übernehmen. Gründe der Maßnahme sind der Eintritt des bisherigen Laborleiters Jörg Oelsner in den Ruhestand und die für ein kleines Krankenhaus wie das Kreiskrankenhaus Wolgast erheblichen Vorhaltekosten des Labors. „Der Zeitpunkt des Ruhestands unseres Laborleiters war absehbar und so haben wir uns bereits zum Beginn der Sanierungsphase darüber Gedanken gemacht, ob wir die aufwändige Laborversorgung weiter selbst erbringen wollen oder sie von einem Großlabor beziehen“, fasste Geschäftsführer Dr. Thorsten Wygold die Entscheidungsfindung zusammen. Mit Verdi wurde im Rahmen des ausgehandelten Zukunftssicherungsvertrags der Bestandschutz der acht betroffenen Mitarbeiter vereinbart.

Viele Krankenhäuser der Region und in ganz Deutschland beziehen bereits ihre Laborleistungen bei externen Anbietern, zum Teil auch beim Großlabor der Unimedizin Greifswald, weil sie dort kostengünstiger erbracht werden können. Die Erfahrung in der Region wird nun auch für das Kreiskrankenhaus Wolgast gewinnbringend eingesetzt. Für Notfälle können Blutproben aber weiterhin mit sogenannten Point of Care Geräten vor Ort sofort analysiert werden. Dies sichert eine schnelle Versorgung im Ernstfall.

Die Übertragung der Laborleistungen an das Institut für Klinische Chemie der Unimedizin Greifswald ist ein wichtiger Baustein im Sanierungskonzept des Kreiskrankenhauses Wolgast. Das Spektrum der routinemäßig anforderbaren Laborleistungen wird vollumfänglich aufrechterhalten. Der Wechsel des Laboranbieters hat auch keine Auswirkungen auf das klinische Leistungsportfolio des Kreiskrankenhauses. „Die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses und damit der Fortbestand einer wohnortnahen Versorgung wird dadurch weiter gesichert. Alle bisherigen Operationen und Therapiemethoden werden weiter angeboten und auch die Leistungsausweitung beispielsweise in der Inneren Medizin, mit der wir sehr erfolgreich sind, hat weiterhin Bestand“, so Wygold.

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Greifswald
Geschäftsführer: Dr. Thorsten Wygold
Chausseestraße 46, 17438 Wolgast
T +49 3836 257-200
E sekretariat@kreiskrankenhaus-wolgast.de
www.kreiskrankenhaus-wolgast.de
www.facebook.com/KreiskrankenhausWolgastGmbH